

## Ergebnisse Ehrenamtlichen-Befragung 2023/24

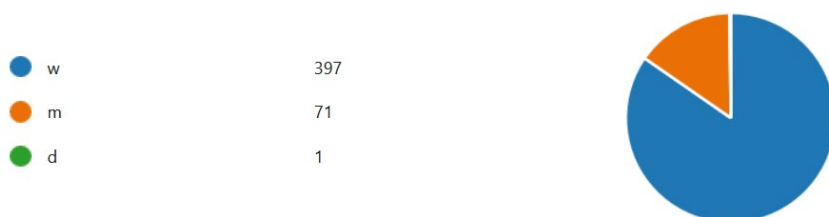
Wie kann MENTOR - Die Leselernhelfer HAMBURG e.V. im Sinne der Kinder und Jugendlichen noch mehr Wirkung entfalten? Wie können die Ehrenamtlichen noch besser bei ihrer Arbeit unterstützt werden? Das Leseförderprojekt erzielt einerseits Schlagkraft durch eine funktionierende Kooperation mit den Schulen, andererseits durch Ehrenamtliche, die Wissen mitbringen und zudem gut vorbereitet, angemessen weitergebildet und begleitet werden.

Ende 2023 haben wir die ehrenamtlichen Lesementor:innen befragt. Ein Ziel der Befragung war es, etwas über die aktuelle Stimmung und Zufriedenheit unter der Mentorenschaft sowie die ausschlaggebenden Gründe zu erfahren. Andererseits wollten wir wissen, wie die Ehrenamtlichen bei ihrer Arbeit vorgehen, welche Strategien und Methoden in den Lesestunden angewendet werden und wo es möglicherweise Unterstützungsbedarf gibt.

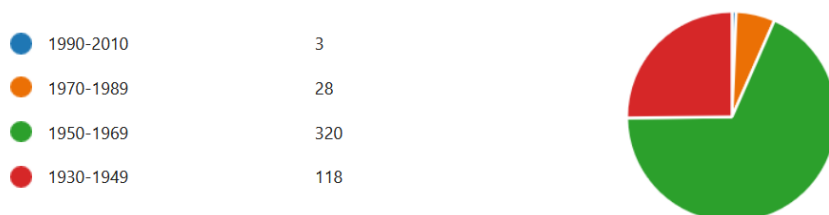
Befragt wurden diejenigen Mentor:innen, die seit mindestens 6 Monaten ein Lesekind begleiten. Das waren 625 Personen. Insgesamt haben sich 469 Mentor:innen an der Befragung beteiligt. Das entspricht einer Rücklaufquote von 75%.

### Die Befragten

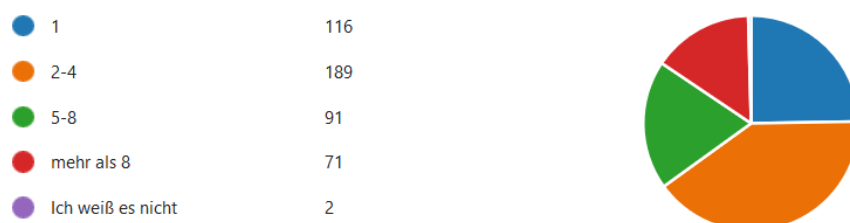
**Geschlecht:** Das Geschlechterverhältnis entspricht dem im Gesamtprojekt: 85% weiblich, 15% männlich, 1 Person divers.



**Alter:** Die größte Gruppe ist die im Alter von 55-74 Jahren. 3 Befragte sind jünger als 34, 118 sind älter als 74.



**Anzahl der bisherigen Mentees:** Ein Großteil der Ehrenamtlichen ist erfahren: 75% haben mehr als 1 Mentee begleitet, 162 Befragte (35%) bereits mehr als 5 Mentees.



**Schulform:** Mehr als 80% der teilnehmenden Mentor:innen lesen an einer Grundschule, 17% an einer Stadtteilschule, 7 Personen an beiden Schulformen, 4 an einem ReBBZ.

## Viel Zufriedenheit mit dem Ehrenamt - es geht um Geben und Bekommen

Wie zufrieden sind die Mentor:innen mit ihrem Ehrenamt? Der allergrößte Teil der Befragten, nämlich 93%, ist mit dem Ehrenamt zufrieden. 5% sind unentschlossen und rund 2% (12 Befragte) sind unzufrieden.

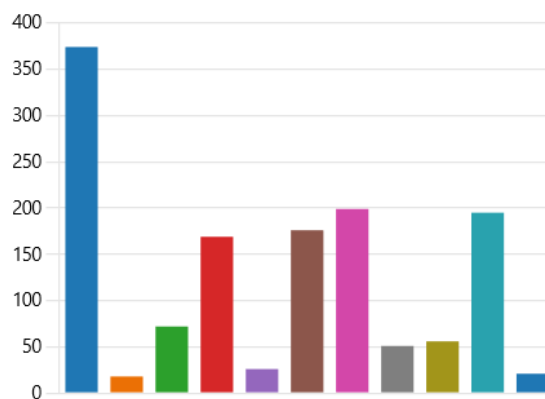


## Welche Faktoren sind für die Zufriedenheit besonders wichtig?

Ich bin zufrieden, weil...

- die Lesekinder Erfolge erleben (80%)
- ich gern Zeit mit Kindern verbringe (42%)
- das Ehrenamt Spaß macht (42%)
- ich der Gesellschaft etwas zurückgeben kann (38%)
- ich meine Zeit sinnvoll verbringe (36%)

● die Lesekinder Erfolge erleben	374
● ich im Verein/ an der Schule inte...	18
● ich viel Wertschätzung erfahre	72
● ich meine Zeit sinnvoll verbringe	169
● ich meine gesetzten Ziele in den...	26
● ich der Gesellschaft etwas zurüc...	176
● ich gern mit Kindern Zeit verbrin...	199
● ich bei MENTOR Neues lerne	51
● ich von MENTOR ausreichend un...	56
● das Ehrenamt Spaß macht	195
● Sonstiges	21



## Sonstiges:

„... ich das Kind auch mental unterstützen und ihm Freude an der Sprache und am Lesen vermitteln kann“

„...weil das Lesen für den weiteren Lebensweg der Kinder unendlich wichtig ist!“

„... Lesen ist ein wesentlicher Bestandteil meines Tagesablaufs. Ich freue mich, wenn ich einen winzig kleinen Funken dieser Begeisterung bei meinen Lesekindern entfachen darf. Es ist ein so außerordentliches wertvolles Geschenk, Kinder eine Weile begleiten zu dürfen.“

„Diese Tätigkeit erweitert meinen eigenen Horizont.“

„Mir ist wichtig, dass die Kinder Wertschätzung erfahren, so wie sie sind“

Hauptgrund für die Unzufriedenheit einzelner Mentor:innen sind entsprechend fehlende Erfolgserlebnisse mit den Mentees sowie organisatorische Schwierigkeiten an den Schulen (keine geeigneten Räume, wenig Austausch mit den Lehrkräften).

### Die eigene ehrenamtliche Arbeit schafft Erfolge

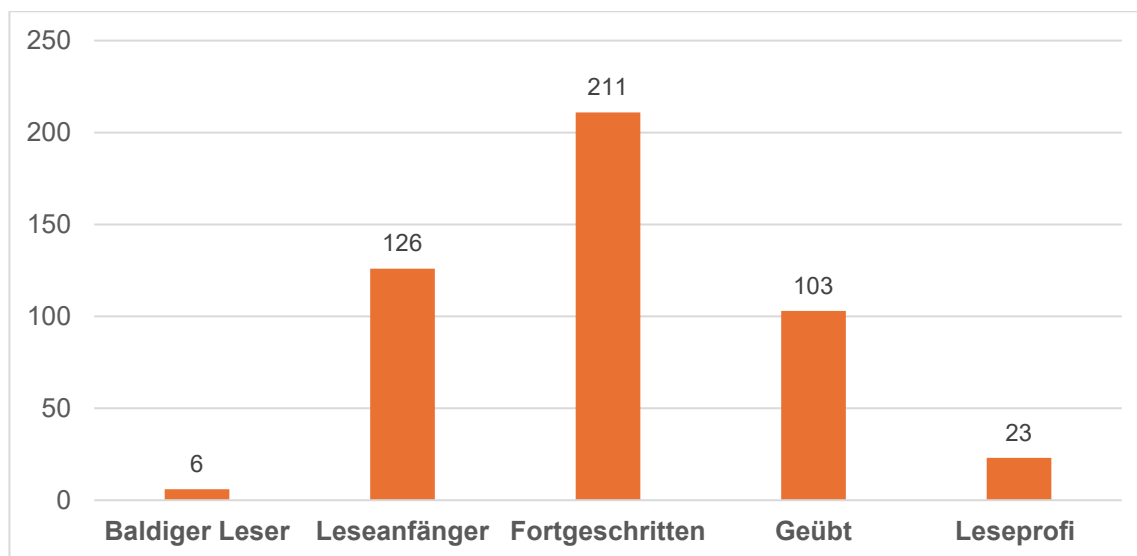
Für wie erfolgreich halten die Ehrenamtlichen ihre Leseaktivitäten aktuell? Knapp 75% der Befragten halten ihre Aktivitäten in den Lesestunden für erfolgreich, darunter 11% sogar für sehr erfolgreich. 16% sehen ihre Arbeit weniger erfolgreich, 0,6% erfolglos. 9% sind sich bei der Antwort unsicher.

<span style="color: blue;">●</span> sehr erfolgreich	50
<span style="color: orange;">●</span> erfolgreich	300
<span style="color: green;">●</span> weniger erfolgreich	73
<span style="color: red;">●</span> erfolglos	3
<span style="color: purple;">●</span> Ich weiß es nicht	43



### Lesefähigkeiten - Querschnitt

Auf welcher Lesestufe steht Ihr Lesekind gerade?



Baldiger Leser (lernt noch Buchstaben)

Leseanfänger (lernt das Zusammenziehen von Silben zu Wörtern)

Fortgeschrittener Leser (kann einfache Texte, kurze Sätze angemessen schnell vorlesen)

Geübter Leser (kann aus mehreren kurzen Sätzen einen Sinnzusammenhang herstellen, einfache Texte flüssig vorlesen und Fragen zum Inhalt beantworten)

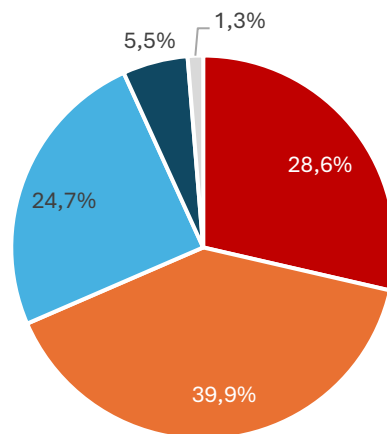
Leseprofi (kann unbekannte Texte lesen und verstehen, eine Meinung äußern. LK kann gezielt Informationen entnehmen und interpretieren)

Alle 5 Lesestufen sind vertreten. Die größte Gruppe ist die im mittleren Kompetenzbereich, gefolgt von Stufe 2, den Leseanfängern. 23 Mentees sind bereits auf der höchsten Kompetenzstufe angekommen.

## MENTOR-Weiterbildungen

MENTOR HAMBURG e.V. bietet jährlich rund 20 kostenlose Weiterbildungsveranstaltungen für die Ehrenamtlichen an. Die Plätze sind begehrt, die Veranstaltungen oft sehr schnell ausgebucht. Fast 70% der Befragten geben an, MENTOR-Weiterbildungen zu besuchen.

Ich nehme an MENTOR-Weiterbildungen teil



■ stimme sehr zu ■ stimme eher zu ■ stimme eher nicht zu ■ stimme überhaupt nicht zu ■ Ich weiß nicht

Übrigens schätzen diejenigen Mentor:innen, die Weiterbildungen besuchen, ihre Aktivitäten tendenziell erfolgreicher ein als diejenigen, die nicht teilnehmen!

### Besonderheit: Corona

Die Mentor:innen, die ihr Ehrenamt während der Coronazeit mit Kontaktbeschränkungen begonnen haben, besuchen in der Tendenz weniger Me-Treffen und Fortbildungen als die neueren und die langjährigen Ehrenamtlichen.

### Wo gibt es Unterstützungsbedarf?

In folgenden Bereichen wurde der Bedarf bzw. Wunsch nach Wissen und Weiterbildung deutlich:

- Methoden für die 1:1-Leseförderung (62%)
- Planung und Vorbereitung der Lesestunden (41%)
- Auswahl geeigneter Texte und Übungen (22%)

Setzt man die Antworten in Bezug zur Dauer des Ehrenamts, wird deutlich, dass es tendenziell die neueren Mentor:innen (Dauer Ehrenamt 6 Monate - 3 Jahre) sind, die eher unsicher sind und sich mehr Unterstützung wünschen. Sie sind es auch, die eher an Weiterbildungen teilnehmen als die langjährigen Ehrenamtlichen.

43% der Befragten wünschen sich zudem mehr Austauschmöglichkeiten mit anderen Ehrenamtlichen. Hier geht es vermutlich um schulübergreifenden Austausch.

Ein positives Fazit zum Schluss: „Es ist gut, dass es MENTOR gibt!“

Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben und uns diese Einblicke ermöglichen!